



Inhalt

- Berichte und Mitteilungen
- Beratungsangebote
- Der aktuelle Tipp zum Schluss

Berichte und Mitteilungen

Personalia

Seit 1.9.2018 gehören Annekathrin Böttcher und Daniel Chinellato als studentische Hilfskräfte dem Team an.

Im Drittmittelprojekt „Denkmalbilder – Erschließung der Diasammlung P. H. Feist“ schied Philippa Kramer zum 30.8.2018 aus, ihr folgte Léonie Cujé vom 1.10. bis 31.12.2019 zusätzlich zu ihrer Tätigkeit in der Mediathek. Das Projekt endete am 31.12.2019. Eva Dalvai, Peter Meier, Alina Pilz und Vivian Schlosser werden (mit gleichen Arbeitsaufgaben) im Fortsetzungsprojekt „Architekturbild – Architektur und Städtebau im Dia der 1990er Jahre“ bis 30.9.2019 weiterbeschäftigt.

Georg Schelbert ist im Sommersemester für ein Forschungsprojekt beurlaubt. Die Mediatheksleitung wird von Luisa Feiersinger vertreten.

Die Mediathek nutzen!

Unser neuer [Flyer](#) ist uns Anlass, wieder daran zu erinnern, die Mediathek rege zu nutzen. Alle Studierenden sollten mit dem prometheus Bildarchiv (<https://prometheus-bildarchiv.de/>) arbeiten. Die Mediathek vergibt Accounts für Studierende und Mitarbeiter der Kunst- und Bildgeschichte und der Humboldt-Universität. Unser eigentlicher Service besteht aber darin, dass die Mediathek und die Fotostelle aus Büchern des Grimm-Zentrums und anderen Vorlagen digitale Abbildungen für Seminare, Abschlussarbeiten und Publikationen herstellen. Bei Fragen beraten wir jederzeit gerne!

Jahresstatistik 2018

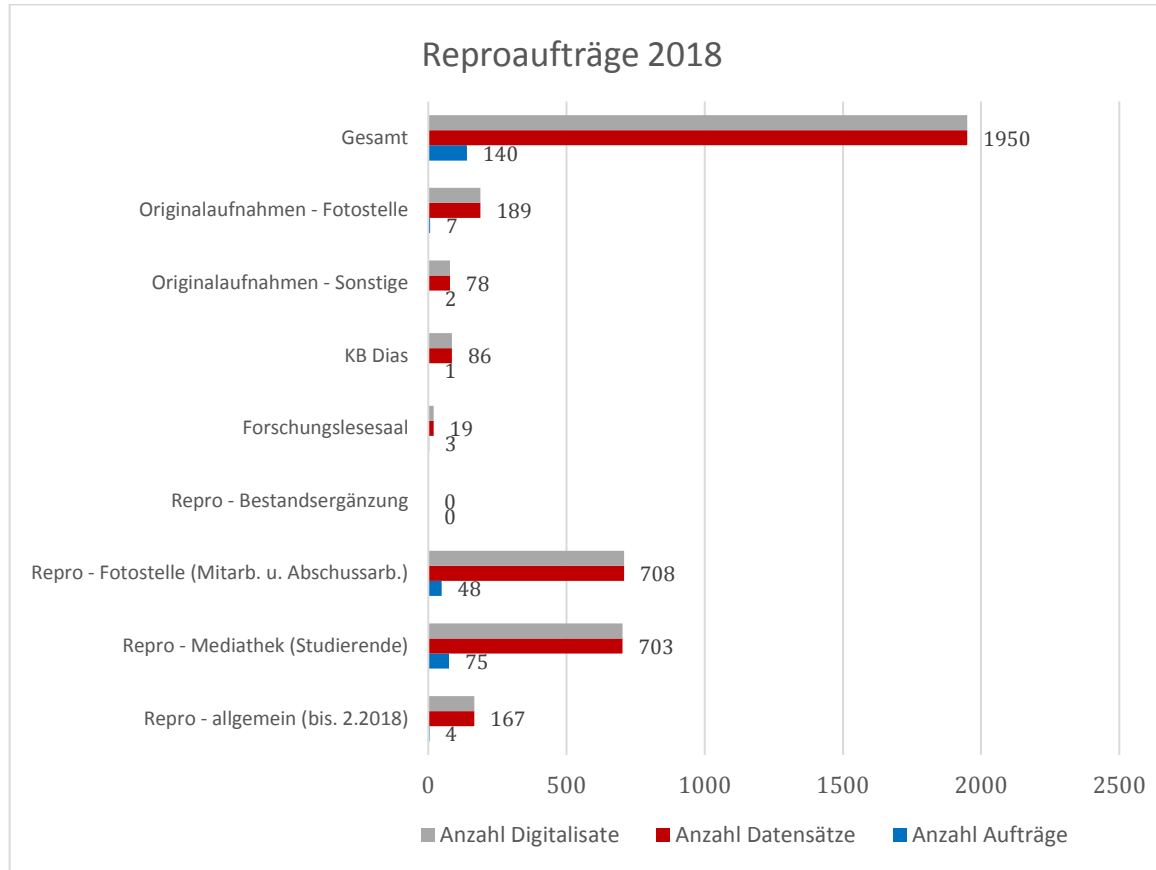
Reproaufträge

Reproaufträge für Studierende (Repro-Mediathek)	75 (123)
Zahl der Abbildungen	703 (1012)
Reproaufträge für Abschlussarbeiten und Institutsmitgl. (Repro Fotostelle)	48 (50)
Zahl der Abbildungen	708 (897)
Reproaufträge aus dem Forschungslesesaal	3 (5)
Zahl der Abbildungen	19 (8)
Aufträge zur Diadigitalisierung	1 (2)**
Zahl der digitalisierten Dias	86 (73)**
Aufträge zur Bestandserweiterung	0 (3)
Zahl der Abbildungen	0 (150)
Aufträge Einarbeitung Originalaufnahmen	9 (1)
Zahl der eingegangenen Originalaufnahmen	267 (16)

Zahlen des Vorjahres in Klammern.

* Bis Feb. 2017 wurden die Aufträge für Studierende und IKB-Mitglieder gemeinsam gezählt

** Im Rahmen der Erschließung der historischen Bestände wurden zusätzliche Dias digitalisiert.



Die Anzahl der Standard-Reproduktionsaufträge (127 Aufträge) fiel 2018 im Vergleich zum Vorjahr (173 Aufträge) deutlich ab, insbesondere bei den Studierenden, die nur 75 gegenüber 123 einreichten, während von Institutsmitgliedern und AbsolventInnen 48 gegenüber 50 eingingen. Ein zusätzlicher Faktor in diesem Zeitraum war die weitgehende Schließung im gesamten Juni 2018, die durch den Streik der SHKs verursacht war. Parallel zu Aufträgen sank auch die Zahl der angefertigten Bilder bei den Standard-Aufträgen von 1571 (1909). Insgesamt, mit Originalaufnahmen, Diadigitalisierungen und Forschungslesesaalaufträgen, wurden 1950 Repros angefertigt. Vor allem im längerfristigen Vergleich hat sich damit ein deutlicher Rückgang im Reprobereich fortgesetzt (Vorjahr: 2710, Spitzenwert 2014: 4002).

Wie auch im Vorjahr wurde auf die Anfertigung von Repros ohne konkreten Bedarf und zur allgemeinen Bestandserweiterung („Bestandsaufträge“) zugunsten der Erschließung der historischen Bildbestände der Mediathek verzichtet (Glasdias, s.u.).

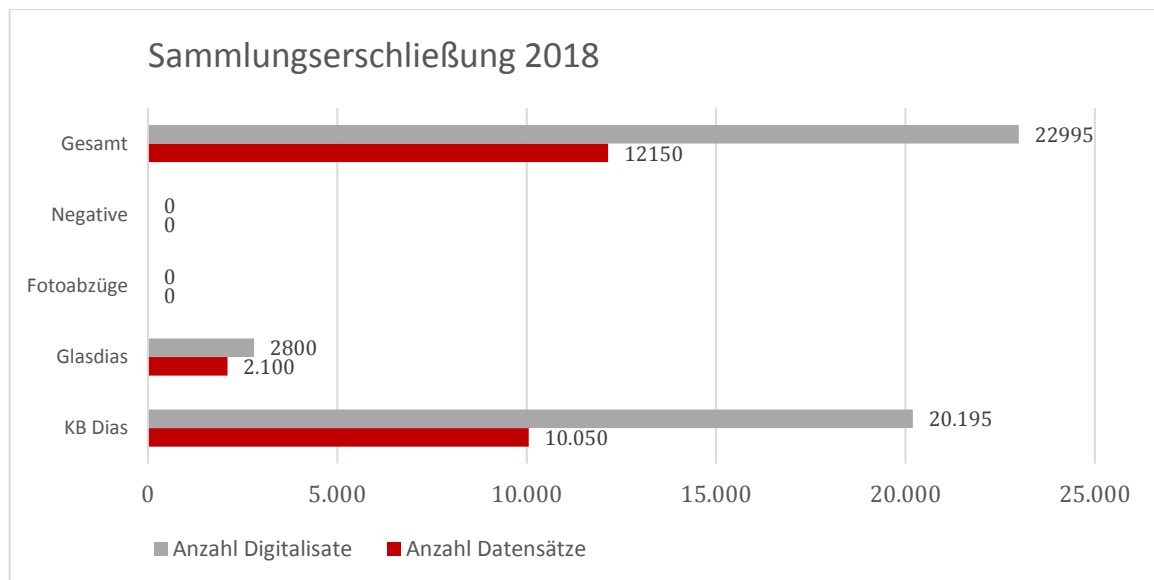
Erfreulicherweise wieder etwas angestiegen ist die Zahl der Originalaufnahmen (insgesamt 9 Lieferungen, 267 Aufnahmen, gegenüber Vorjahr 16 Aufnahmen), die seit der gesonderten Erfassung 2014 (557 Aufnahmen) bislang gesunken war. Auch Insitutsmitglieder sind stets eingeladen, eigene Bilder an die Mediathek zu geben.

Zahlenmäßig wird der Rückgang bei Repros wie schon in den Vorjahren deutlich überwogen durch die Erschließung der historischen Bestände, die separat erfasst ist.

Digitale Erschließung der historischen Bestände, Sammlungserschließung

Von den digitalisierten Glasdias wurden weitere 2800 Dias überwiegend durch das Projektteam Feist fotografiert, so dass nun insgesamt ca. 58.000 Stück digitalisiert sind (noch ausstehend ca. 1500). Vom Stammteam der Mediathek wurden während des Jahres 2018 etwa 2.100 weitere Datensätze mit Metadaten versehen (jetzt rund 5.000 Datensätze in der Datenbank imeji).

Aus dem Kleinbildbestand der Sammlungen wurde 2018 die Sammlung der Farbdias Feist mit Drittmitteln sowohl im Haus fotografiert als auch von einem Dienstleister hoch aufgelöst digitalisiert (ca. 20.190 Dias). Dabei wurden Nikon-Coolscan 5000-Scanner verwendet, wie sie auch in der Mediathek eingesetzt werden. Ca. 10.050 Dias wurden vom Projektteam mit Metadaten erschlossen (Datenbank Medienrepositorium). Die weitere Katalogisierung wird, wie bei den Glasdias, mit dem Mediatheksteam fortgesetzt.



Vorläufiger Abschluss des Projekts zur Diasammlung Feist

Das Projekt zur Digitalisierung und Erschließung der Diapositive von Prof. Peter H. Feist (vgl. Newsletter 03.2017 u. 1. 2018) endete mit dem Jahresbeginn 2019. Für die Katalogisierung der Bilder von Peter H. Feist wurde das Medienrepositorium der HU eingesetzt. Dort können direkt in der Datenbank nach verschiedenen Kriterien gesucht werden: https://rs.cms.hu-berlin.de/ikb_mediathek/pages/home.php. Weitere Informationen und Beispielabfragen finden sich im Mediathekswiki: [https://wikis.hu-berlin.de/mediathek/Denkmalbilder - Sammlung Feist](https://wikis.hu-berlin.de/mediathek/Denkmalbilder_-_Sammlung_Feist). Aufgrund von Urheberrechten an den abgebildeten Objekten (Kunstwerke des 20. Jahrhunderts etc.) sind nicht alle Bilder frei zugänglich. Der gesamte Bestand wird demnächst auch in prometheus eingespielt und steht dort in ganzem Umfang zur Verfügung.

Peter H. Feist (1926-2015) war seit 1968 Professor der Kunstgeschichte an der Humboldt-Universität und wechselte 1982 als Direktor zum damals neu gegründeten Institut für Ästhetik und Kunstwissenschaften der Akademie der Wissenschaften der DDR. Er hatte die Möglichkeit, viel zu reisen und war ungewöhnlich gut international vernetzt, wie man auch in seiner informationsreichen, noch



2015 erschienenen Autobiographie nachlesen kann. Auf allen seinen Reisen hat er unermüdlich fotografiert, wie man jetzt im digitalisierten Bestand leicht nachvollziehen kann. Seine Interessen galten besonders der Kunst – vor allem der Plastik – des 20. Jahrhunderts in Ost und West, aber er hatte auch ein Interesse und Auge für vieles Andere.

Projekt Architekturbild gestartet

Das ebenso wie die beiden Vorgängerprojekte von der Senatsverwaltung geförderte aktuelle Projekt "Architekturbild – Architektur und Städtebau im Dia der 1990er Jahre" nimmt in diesen Tagen die Arbeit auf. Die vier studentischen Mitarbeiterinnen, Eva Dalvai, Peter Meier, Alina Pilz und Vivian Schlosser, waren bereits bei der Erschließung der Sammlung Feist sehr erfolgreich tätig. Weitere Informationen finden sich auf der IKB-Homepage und im Mediatheswiki: <http://www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/institut/mediathek/projekte/architekturbild-im-dia/>.

Text zur Glasdiasammlung

Den Vortrag von Georg Schelbert zur Vorstellung der digitalen Erschließung der Glasdiasammlung am 27. Juni 2018 gibt es nun auch als Veröffentlichung mit Abbildungen auf dem edoc-Server der HU: <https://edoc.hu-berlin.de/handle/18452/20233>.

DVD-Neuerwerbungen

Der Bestand der Mediathek wurde in den letzten Monaten u.a. um folgende DVDs und CD-Roms aus dem Bereich Kunst- und Bildgeschichte, Filmkunst etc. erweitert:

- Ikarus: ein Kinderfilm von Heiner Carow, 2014 (2018 DVDM 65)
- Engel über Europa: Rilke als Gottsucher, Rüdiger Sünner, 2018 (2018 DVDM 68)
- Posttraumatische Belastungsstörung, WSW-Media Filmproduktion, 2017 (2018 DVDM 69)
- Sabine Kleist, 7 Jahre : ein Film von Helmut Dziuba, 2016 (2018 DVDM 70)
- Drei Fotografinnen : drei Filmporträts : Ellen Auerbach, Grete Stern, Ilse Bing, Antonia Lerch, 2018 (2018 DVDM 71)
- Babelsberger Freiheiten : Filme der Hochschule für Film und Fernsehen 'Konrad Wolf', 2018 (2018 DVDM 72)
- Filme zur Studentenbewegung 1967-1969, Günther Hörmann, 2018 (2018 DVDM 73)
- Klaus Wildenhahn, 2010. (2018 DVDM 74)
- Psychodynamische Psychotherapie in der Praxis, 2018 (2018 DVDM 75)
- DEKALOG : Sonderausgabe, Krzysztof Kieślowski, 2018 (2018 DVDM 76)
- JEAN AMÉRY - Die Tortur, Dieter Reifarth, 2018 (2018 DVDM 77)
- Paläste für das Volk : Staatliche Universität Moskau : Palast Serbiens, Belgrad : Parlamentspalast Bukarest : Nationaler Kulturpalast Sofia, Boris Missirko, 2018 (2018 DVDM 78)
- 4 Blocks, Marvin Kren, 2017 (2018 DVDM 80)
- Babylon Berlin, Tom Tykwer, 2018 (2018 DVDM 81:1, 2018 DVDM 81:2)
- Possession, Andrzej Żuławski, 2009 (2018 DVDM 82)
- Sammlung Prussia, Ges. zur Heimatkunde Ost- und Westpreußens, 2014 (DVDZ 47)



Beratungsangebote

Einführungen

- Bildrecherche, -bearbeitung und -präsentation (*prometheus*, MS PowerPoint, Bildbearbeitung)
- Filmschnitt (Erstellung von Ausschnitten und Stills für Präsentationen mit VLC und Camtasia)

Die Einführungen finden nach Vereinbarung statt. Bitte per E-Mail anmelden.

Fotosprechstunde

Frau Herrenkind, Fotografin des IKB, steht den StudentInnen für Fragen zu Aufnahmetechnik und -situationen eigener Fotoaufnahmen kunsthistorischer Objekte (z.B. auf Exkursionen etc.) zur Verfügung. Kontakt: barbara.herrenkind@culture.hu-berlin.de

Der aktuelle Tipp zum Schluss

Connect Vermeer

Connect Vermeer versucht, das Netzwerk von Johannes Vermeer, der oft als einsames Genie stilisiert wurde, mit Mitteln einer Website darzustellen.

Ein internationales Projektteam hat die Seite unter der Federführung der National Gallery of Ireland in Ergänzung zur Ausstellung "Vermeer and the Masters of Genre Painting – Inspiration and Rivalry" konzipiert und umgesetzt. Besonders interessant ist der Versuch, das komplizierte Beziehungsgeflecht zwischen Vermeer und sechzehn anderen niederländischen Genremalern des siebzehnten Jahrhunderts mit Mitteln einer Datenbank und interaktiven Netzwerkgraphiken darzustellen. Auf diese Weise können die Nutzer sich zeigen lassen, welche Künstler miteinander verbunden waren und wie stark diese Verbindungen waren sowie welche Bilder als "Inspiration" für andere dienten. Es bleibt natürlich kritisch zu fragen, auf welcher Grundlage und in welcher Hinsicht diese Verbindungen jeweils festgestellt werden können. Wer sich nur einmal einen Eindruck von diesem Webangebot verschaffen will, kann sich den professionell gemachten Einführungsfilm ansehen.

<http://connectvermeer.org/>



Kontakt:

_Mediathek

Leitung

Dr. Georg Schelbert

Redaktion Newsletter: Dr. Georg Schelbert, Annekathrin Böttcher

Post

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Kunst- und Bildgeschichte
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Sitz

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, 7. Etage
Geschwister-Scholl-Str. 1 und 3
Berlin-Mitte

Tel.: 030.2093.99397

mediathek.kunstgeschichte@hu-berlin.de

www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/mediathek

Öffnungszeiten

Vorlesungszeit: Montag bis Freitag: 9–17 Uhr, Samstag: 10–15 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit: Montag bis Freitag: 12–17 Uhr

Anregungen und Kritik bitte an: mediathek.kunstgeschichte@hu-berlin.de

_FotografIn

Barbara Herrenkind

barbara.herrenkind@culture.hu-berlin.de

Tel.: 030 2093-99398

Sitz:

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, 7. Etage, Raum 7.114
Geschwister-Scholl-Str. 1-3, Berlin-Mitte

Postanschrift:

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Kunst- und Bildgeschichte
Unter den Linden 6, D- 10099 Berlin

www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/institut/fotografIn/

Die bisherigen Newsletter sind über folgende Seite erreichbar:

<https://wikis.hu-berlin.de/mediathek/Newsletter>